

Gegen eine weitere Flächenversiegelung

Unterschleißheim ■ Die Stadt Unterschleißheim stellt die Weichen für die nächsten 15 bis 20 Jahre: Noch im Herbst will der Stadtrat über den neuen Flächennutzungsplan entscheiden – und damit über die Notwendigkeit neuer Wohnbaugebiete. Der Bund Naturschutz (BN) plädiert „für eine ökologisch verträgliche Nachverdichtung“ und das Schließen von Baulücken, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Gegen eine weitere massive Flächenversiegelung sammelt der BN derzeit Unterschriften. Die Listen liegen am Samstag, 19. und 26. September, von 9 bis 13 Uhr an Infoständen am Rathausplatz aus. Außerdem ist am Donnerstag, 17. September, ein Stammtisch im Culinariush geplant. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Seit den 70er Jahren habe sich Unterschleißheim vom Dorf zum attraktiven Wirtschaftsstandort mit rund 27 000 Einwohnern entwickeln. Die hervorragenden Lebensbedingungen seien jedoch in Gefahr, kritisiert der BN. Mit fast 1800 Menschen pro Quadratkilometer weise Unterschleißheim die höchste Bevölkerungsdichte aller Kommunen der Nordallianz auf. Trotzdem solle die Stadt nach dem Willen von Verwaltung, Planern und Politikern „moderat“ weiter wachsen. Dafür „sollen die letzten freien Landschaftsräume geopfert werden.“